

Pressemitteilung zum Projekt PaM - Praxis an Mittelschulen „Kinderrechte“ an der Bürgermeister-Schütte-Schule in Garmisch-Partenkirchen

Kinderrechte in Bild und Wort

Am 20.11.2025 jährt sich zum 26. mal die Aufnahme der UNO-Kinderrechtskonvention als rechtsverbindliches Abkommen zwischen den Ländern der UN-Generalversammlung. Die Kinderrechte, die sicherstellen sollen, dass Kinder sicher und gesund aufwachsen können, gelten somit weltweit für alle jungen Menschen bis zum 18. Lebensjahr. Zunehmend aktuell, ist dies auch Thema im Unterricht. Die 10. Klasse der BGM-Schütte-Schule setzt sich auch künstlerisch damit auseinander.

Im Rahmen eines „Praxis an Mittelschulen,“ kurz PaM Projektes, näherten sich die Schülerinnen und Schüler den einzelnen 41 formulierten Rechten an, besprachen Inhalte und Hintergründe. Dann bildeten sich Zweiergruppen und es wurde jeweils ein recht ausgesucht: Die Aufgabe bestand in der Umsetzung der Texte in ein Gemälde, welches wie ein Plakat für das jeweilige Recht stehen sollte. Die Jugendlichen beschäftigten sich praktisch mit den kreativen Aufgaben von Illustratoren, Grafikdesignern, Mediengestaltern, Werbetextern, um sich ein Bild von diesen

um so wichtiger, jungen
spielt sich schließlich
die das Projekt an der

Arbeit ist interessant
und Flavia Csurkuly, die
offen, dass unser Motiv
deutlich macht, wie
viele Kinder in Not es
gibt, denen man
helfen muss.“ „Ich
empfinde das Malen
fast meditativ“, sagt
Kassandra Haucke,
deren Bild die Gewalt
gegen Kinder
anspricht, genau wie
das Gemälde von
Luciano Buzic und
Alexandros Anyz,
welches sich an den
Wirken von Keith
Haring orientiert.
Froni und Tim haben
sogar gleich drei
Kinderrechte in Ihrem
Gemälde abgebildet.
Insgesamt sind
wirklich sehenswerte
und künstlerisch
anspruchsvolle
Exponate entstanden.
Die großformatigen
Gemälde werden
nach Vollendung im
Schulhaus ausgestellt
und eine Ausstellung
im öffentlichen Raum
in Garmisch ist 2026
außerdem geplant.

